

Kulturforum Novartis, Syngenta
August-Bulletin 2014

Veranstaltungskalender / Inhalt

Vorstand	3
Die wichtigen Hinweise sind wichtig!	5
August 2014	
21. Donnerstag Führung: Bechern und Zechen im alten Basel	6
26. Dienstag Tagesausflug: Ringier und Zofingen	7
September 2014	
02. Dienstag Tagesausflug: Unterstammheim und Stein am Rhein	9
04. Donnerstag Vortrag: Wibrandis Rosenblatt	11
04. Donnerstag Lesung: Ein freudiges Abendstündchen mit J.P. Hebel	12
09. Dienstag Führung: Basel im 1. Weltkrieg	13
10. Mittwoch Führung: Gemüse und Fisch – vom Dach ganz frisch	14
11. Donnerstag Führung/Degustation: Muttенzer Rebberg	15
11. Donnerstag Comedian: Dieter Nuhr im Musical Theater	16
16. Dienstag Besichtigung/Workshop: Confiserie Kunz in Frickl	17
23. Dienstag Ausstellung: Gustave Courbet in der Fondation Beyeler	18
25. Donnerstag Tagesausflug: Lenzbung, Hallwil, Königsfelden	19
Oktober 2014	
09. Donnerstag Führung: Wiesentäler Textilmuseum in Zell i.W.	21
15. Mittwoch Ausstellung: 100 Jahre 1. Weltkrieg	22
22. Mittwoch Vortrag: Selbständig statt verunsichert	23
25. Samstag Musik: Irish Folk Festival	24
29. Mittwoch Tagesausflug: Aarberg und seine Zuckerfabrik	25
amg Sonntags-Matineen	28
Anmeldetalon für die Sonntags-Matineen	31

Anmeldeformulare für Veranstaltungen
 Formular Mitglieder werben Neumitglieder

in der Mitte des Bulletins
 in der Mitte des Bulletins

Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4 – 4105 Biel-Benken
061 721 34 98

***Wir würden uns freuen,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.***

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22 Uhr geschlossen

Restaurant Anatolia

Leonhardsberg 1, 4051 Basel, Tel. 061 271 11 19

Ob nach der Führung, vor dem Theaterbesuch oder einfach so, ob bei schönem Wetter auf der Terrasse oder bei Regen im Restaurant innen, Hüseyin Demir, seine Ehefrau Zahide und ihr ganzes Team heissen Sie herzlich willkommen, Merhaba!, und verwöhnen Sie geme mit ihren feinsten türkischen Leckereien und Spezialitäten!

Öffnungszeiten:

Mo – Do 11.00 – 24.00 Uhr
Fr + Sa 11.00 – 01.00 Uhr
So 11.00 – 23.00 Uhr

www.restaurant-anatolia.ch



Der Vorstand

Beat Trachsler **Präsident**

Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65+F: 061 261 35 51
beat.trachsler@rogg-trachsler.ch

Valerie Schläpfer **Billett-Egge**

Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 261 64 40 / F: 061 261 35 51
billettegge@kulturforum-chemie.ch

Ursula Rogg **Sekretariat / Redaktion Bulletin**

Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65 / F: 061 261 35 51
sekretariat@kulturforum-chemie.ch

Jörg Emhardt **Veranstaltungen**

Käppeliweg 58, 4132 Muttenz
T: 061 311 98 17
j.emhardt@gmx.ch

Nicole Heeb-Wintenberger **Veranstaltungen**

Baumgartenweg 22, 4106 Therwil
T: 061 721 33 39 / F: 061 403 18 31
heebni@gmail.com

Hanspeter Loeliger **Veranstaltungen**

Baselmattweg 205, 4123 Allschwil
T: 061 481 76 87
hploeliger@hotmail.com

Chantal Schneider **Vizepräsidentin / Veranstaltungen**

7, rue des Ormes, F-68170 Rixheim
T: ++33 (0)3 89 44 69 31
chs50@gmx.net

Xaver Schmidlin **Kassier**

Klünenfeldstrasse 19, 4127 Birsfelden
T: 061 313 29 41
xade@bluewin.ch

Oliver Benjamin Marquis **Homepage**

Palmenstrasse 20, 4055 Basel
T: 061 303 91 20 / F: 061 303 91 21
homepage@kulturforum-chemie.ch

Marcel Ferralli **Veranstaltungen**

Rohrhagstrasse 12, 4104 Oberwil
T: 061 401 19 01
m.ferralli@tol.ch

Regula Kaufmann **Veranstaltungen**

Bockrainweg 20, 4125 Riehen
N: 076 368 99 57
regula.kaufmann7@bluewin.ch

Herausgeber	Kulturforum Novartis, Syngenta
Abonnement	geht an die Mitglieder des Kulturforums und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Das Bulletin erscheint 6mal jährlich. 20. Jahrgang, 4. Bulletin 2014

bta first
we manage travel

bta first travel -
14x in der Schweiz

Geschäfts, Ferien- & Spezialreisen
nach Mass - nach Ihrem Mass!

bta first travel ag
Falknerstrasse 3
4001 Basel

Tel 061 205 97 97 - basel@btafirst.com - www.btafirst.com

ALBERTO | ARMANI
BOSS | BRAX | BUGATTI
STONE ISLAND | CINQUE
DORIS | HARTWICH
GIMO'S | SIGNUM
N.Z.A. NEW ZEALAND
AUKLAND

BÜTLER
MEN'S FASHION

Rathausstrasse 69, 4410 Liestal
Tel. 061 921 36 66, buetlermensfashion.ch

Die wichtigen Hinweise sind wichtig!

Briefadresse

Billett-Egge Kulturforum Novartis/Syngenta
Frau Valerie Schläpfer
Spalenvorstadt 37
4051 Basel

Telefon Billett-Egge: 061 261 64 40

Fax Billett-Egge: 061 261 35 51

E-Mail: billettegge@kulturforum-chemie.ch

Anmeldungen

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens vom Billett-Egge bearbeitet. Telefonische Anmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden. Anmeldungen nach Anmeldeschluss können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Eintrittskarten beispielsweise sind dann bereits bestellt.

Eintrittskarten/Teilnahmebestätigungen

Eintrittskarten/Teilnahmebestätigungen, die per Post zugestellt werden, sind in der Regel vor der Veranstaltung zu bezahlen.

Falls Sie verhindert sind, an einer Veranstaltung teilzunehmen, ist es nicht möglich, Eintrittskarten zurückzugeben. Versuchen Sie Ersatz zu finden.

Ausflüge / Besichtigungen

Falls Sie verhindert sind, an einem Ausflug teilzunehmen, ist es nicht möglich, die Kosten für den Anlass zurückzuzahlen, da Bus, Führungen und Mahlzeiten bereits bestellt sind. Versuchen Sie Ersatz zu finden.

Falls Sie **kurzfristig** verhindert sind, an einem Ausflug / einer Besichtigung teilzunehmen melden Sie sich **direkt** beim Organisator ab. Seine Natelnummer wird Ihnen bei der Rechnungstellung jeweils mitgeteilt.

Minderbeteiligung

Angemeldete Personen werden vom Billett-Egge rechtzeitig benachrichtigt, sollte eine Veranstaltung wegen Minderbeteiligung nicht durchgeführt werden.

Mehrbeteiligung

Sollte bei einer Veranstaltung die maximale Teilnehmerzahl überschritten werden, sind wir bemüht, Ihnen einen weiteren Termin anzubieten.

Die Bearbeitungsgebühr/das Porto betragen CHF 3.00 pro Bestellung

Bechern und Zechen im alten Basel Rundgang mit Mike Stoll oA

Eines ist klar, im Vergleich zu deutschen Städten spielte in Basel das Bierbrauen lange Zeit eine untergeordnete Rolle. Grund dafür war die Lage der Stadt mitten in den Rebbergen, welche das Landschaftsbild bis heute prägen. Im mittelalterlichen Basel reichten die Weinreben bis an die Stadttore. Der Wein geniesst also in Basel eine längere Tradition als das Bier.

Die erste aktenkundige Brauerei können wir erst 1488 festmachen, während 1288 sogar schon Wein aus Zypern importiert wurde. Dennoch waren die Basler dem Bier keineswegs abgeneigt und importierten dieses bereits seit längerem über kürzeste Strecken aus dem Elsass und dem heutigen Süddeutschland. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Basel aber in kurzer Zeit zur unbestrittenen Bierhauptstadt der Schweiz.

Auf diesem unterhaltsamen Rundgang, geleitet von unserem weder dem Gersten- noch dem Rebensaft abgeneigtem Kulturhistoriker, stossen Sie auf die altherwürdigen Basler Brau- und Schankhäuser, bestaunen edle Renaissancebauten wie jener der einflussreichen Zunftherren zu Weinleuten, erfahren, was es beispielweise mit dem Basler Bierstreik auf sich hatte, und hören allerlei Geschichten und Anekdoten rund um die Basler Trink- und Saufkultur.

Datum	Donnerstag, 21. August 2014
Zeit	15.00 – ca.16.30 Uhr
Treffpunkt	Leonhardskirchplatz (Lohnhof, oberhalb Barfüsserplatz)
Endpunkt	Rheingasse vor der Brauerei Fischerstube
ÖV	Tram Nr. 3 bis Haltestelle Musik-Akademie
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Mittwoch, 13. August 2014
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Ringier und Zofingen

Ein spannender Tagesausflug

Vormittags erhalten wir einen Einblick in das Unternehmen Ringier, welches zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften druckt (Blick, Schweizer Illustrierte, Glückspost, CASH, TV etc.). Nach der Führung gibt's einen Apéro.

2 Abb. nebeneinander Verlagshaus Ringier in Zofingen

Danach spazieren wir zum Restaurant 'Federal' (www.federal-zofingen.ch) im Zentrum von Zofingen. Das 'Federal' ist gemäss Tripadvisor das beste Restaurant der Stadt. Die euro-asiatische Küche wird saisongerecht und frisch zubereitet, daher steht das Menu noch nicht fest. Es besteht aber aus drei Gängen (Vorspeise, Hauptspeise und Dessert).

Am Nachmittag kommen wir in den Genuss einer Führung mit dem ortskundigen Herrn Kaderli, welcher die Geschichte des Städtchens lebhaft und unterhaltsam vermittelt. Bitte gutes Schuhwerk anziehen.

2 Abb nebeneinander vom Städtchen Zofingen

Nach der Führung kann man direkt nach Basel zurück fahren oder noch durch Zofingen schlendern. Individuelle Heimreise mit dem Zug.

Bitte Linie wegnehmen

Datum	Dienstag, 26. August 2014
Treffpunkt	09.00 Uhr Schalterhalle Bahnhof SBB (links, neben der Rolltreppe)
Kosten	CHF 85.00 mit Halbtax-Abo CHF 103.00 ohne Halbtax-Abo CHF 67.00 mit GA inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt mit dem Zug, Führung bei Ringier, Apéro, 3-gängiges Mittagessen (ohne Getränke), Stadtführung in Zofingen
Anmeldeschluss	Mittwoch, 13. August 2014
Hinweise	max. 24 Personen, min. 14 Personen Geben Sie an, welches SBB-Abo Sie haben und ob Sie vegetarisch essen.
Organisation	Nicole Heeb
Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Tagesausflug nach Unterstammheim und Stein am Rhein

Besichtigung der Hopfenernte und der Braustube

Die diesjährige Hopfenernte fällt ca. auf den 25. August und dauert etwa bis zum 7. September. Nutzen wir also diese Zeit für eine sehr interessante Führung im Hopfengarten in einer wunderschönen Region.

Wir gehen auf den Lehrpfad der Hopfenplantage der Familie Reutimann, 'Stammheimer Hopfentropfen' und erleben die Hopfenernte von A-Z.

Abb von Stammheimer Hopfentropfen

Nach dem Rundgang (ca. 1.5 Std.) wird uns heisser Beinschinken und vom Buffet à discretion Kartoffelsalat, vier Saisonsalate und Bauernbrot angeboten.

Nach dem Mittagessen haben wir einen Einblick in die Braustube und das Bierbrauen von Reutimanns 'Hopfentropfen' (ca. 1 Std). Dann gibt's ein Hopfentropfen-Parfait mit Kaffee.

Anschliessend Fahrt nach Stein am Rhein und Zeit zur freien Verfügung.

2 Abb nebeneinander von Stein am Rhein (Schweiz)

Datum

Dienstag, 2. September 2014

Zeit	08.00 – ca. 19.00 Uhr
Treffpunkt	07.45 Uhr Besammlung beim Busbahnhof Gartenstrasse beim Aeschenplatz (Bus Koch Reisen)
Kosten	CHF 125.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto Inbegriffen: Busfahrt, Besichtigungen, Mittagessen (Getränke auf eigene Rechnung)
Anmeldeschluss	Donnerstag, 21. August 2014
Hinweis	Teilnehmerzahl mindestens 20 Personen
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wibrandis Rosenblatt, die Frau hinter den Reformatoren

Vortrag von Helen Liebendörfer oA

Wibrandis Rosenblatt war mit vier Männern verheiratet, bis dass der Tod sie schied, und das geschah jeweils nach wenigen Jahren. Der erste Ehemann, der Basler Magister Ludwig Keller, starb schon nach zwei Jahren und hinterliess eine Tochter. Der zweite Mann war der um 22 Jahre ältere bekannte Basler Reformator Johannes Husschin oder Ökolampad, wie er sich nannte. Mit ihm hatte Wibrandis in den drei Ehejahren bis zu seinem Krestod 1931 drei Kinder. Ein Jahr später heiratete sie den um 26 Jahre älteren Reformator von Strassburg, Johann Wolfgang Capito und gebar in dieser Ehe fünf Kinder. Nach neun Jahren raffte 1541 die Pest drei der Kinder und den Ehemann dahin. In vierter Ehe heiratete Wibrandis den Strassburger Reformator Martin Bucer, mit dem sie zwei Kinder hatte. Nach neun Jahren Ehe erkrankte und starb Bucer, wonach Wibrandis mit ihren Kindern wieder nach Basel zog. Mit sechzig Jahren wurde Wibrandis Rosenblatt 1564 selbst Opfer einer Pestwelle.

Datum	Donnerstag, 4. September 2014
Zeit	15.00 Uhr
Treffpunkt	Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13, Basel
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Apéro	1. Quiche Lorraine 2. Fruchtwähe Bitte bei Anmeldung angeben
Kosten	CHF 30.00 (Vortrag, Apéro inkl. Getränk) +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Donnerstag, 14. August 2014
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ein freudiges Abendstündchen mit Johann Peter Hebel im Restaurant zum Tell, Spalenvorstadt 38 oA

Zum 100. Geburtstag Johann Peter Hebels fand am 10. Mai 1860 in der Safranzunft in Basel eine bescheidene Feier statt, zu der sich 54 zum Teil stadtbekannte Persönlichkeiten einfanden. Der Gymnasiallehrer Fritz Burckhardt hatte eingeladen und ergriff bei dieser Gelegenheit die Initiative, das Vermächtnis Hebels endlich umzusetzen. Hebel hatte nämlich den Wunsch geäußert, dass aus seinem Vermögen den ältesten Männern seines Heimatdorfes Hausen im Wiesental jeden Sonntag ein Schoppen Wein spendiert werden sollte. Durch den Bankrott seines Bankiers wurde die Verwirklichung seines Wunsches verunmöglicht. Nun wurde an der Basler Feier gesammelt und eine Stiftung einzig zur Erfüllung dieses Wunsches gegründet. Er wurde zu einem alljährlich am Geburtstag des Dichters stattfindenden Hebelmähli für die 11 ältesten Männer in Hausen und den Bürgermeister umgewandelt, zu dem ab 1972 auch die zwölf ältesten Frauen geladen wurden.

Willi Schläpfer und Beat Trachsler, beide Mitglieder der Basler Hebelstiftung, gestalten für Sie einen kurzweiligen Abend mit Texten von Johann Peter Hebel und im Restaurants zum Tell wird Ihnen das gleiche Essen serviert wie den 'Alten Männern und Frauen' jeweils an Hebels Geburtstag, am 10. Mai in Hausen im Wiesental.

Datum	Donnerstag, 4. September 2014
--------------	--------------------------------------

Treffpunkt	17.30 Uhr beim Hebeldenkmal vor der Peterskirche
Menu	Nudelsuppe / Randensalat / Tafelspitz Badische Art mit Bouillonkartoffeln / Gugelhopf und Kaffee
Kosten	CHF 50.00 (Führung/Lesung/Abendessen (ohne Getränke) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto.
Anmeldeschluss	Donnerstag, 14. August 2014
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Beat Trachsler und Willi Schläpfer

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Basel im Ersten Weltkrieg

Stadtführung mit Benoit Hilber, VISIT BASEL oA

Es roch bereits nach Krieg, als im November 1912 die Sozialistische Internationale eiligst zum Basler Friedenskongress rief. Die Konflikte zwischen den europäischen Grossmächten spitzten sich krisenhaft zu, es galt einen drohenden Krieg zu verhindern. Anwesend waren bei der zweitägigen Konferenz in Basel 555 Delegierte aus 23 Ländern. Getagt wurde in der Burgvogtei, im heutigen Volkshaus. Die eigentliche Friedenskundgebung fand aber im Münster statt, resp. auf dem Weg vom Klein- ins Grossbasel. Es sollte die grösste Friedensdemonstration werden, die der Kontinent je gesehen hatte. Aber es war zu spät, der Krieg liess sich nicht mehr aufhalten.

Basel wurde vom Krieg völlig unvorbereitet getroffen, eiligst wurde mobil gemacht. Die Grenzen verbarriadiert, die Brücken vermint. Basel erlebte einen beispiellosen Andrang von Menschen, die durch die Stadt reisen mussten. Stellungspflichtige zogen an die Grenzen, Zehntausende Flüchtlinge strebten der Heimat zu, Gäste aus aller Welt reisten fluchtartig nach Hause.

Wir gehen der Frage nach, wie Basel auf 'La Grande Guerre' reagierte. Wo befinden sich die im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg historisch bedeutsamen Punkte in unsere Stadt? Eine Stadtführung, die uns erinnern soll an die Zeit des Grossen Krieges, uns zurückversetzen will in einen bedeutsamen Abschnitt unsere Geschichte, über den wir nach nunmehr hundert Jahren vielleicht zu wenig wissen.

Datum	Dienstag, 9. September 2014
Zeit	15.00 – ca.16.30 Uhr
Treffpunkt	vor dem Bahnhof Basel SBB / Centralbahnplatz
Endpunkt	Basel Schifflande
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Anmeldeschluss	Freitag, 22. August 2014
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Gemüse und Fisch – vom Dach ganz frisch

Eine Führung der Urban Farmers

Abb Urban Farmers vom Lokdepot Dreispitz

Fünf Tonnen Gemüse und 800 Kilogramm Speisefisch wachsen auf dem Dach des Lokdepots Dreispitz heran. Das weltweit einzigartige Projekt basiert auf einem geschlossenen Wasserkreislauf. Die Pflanzen ernähren sich von den Ausscheidungen der Fische und filtern gleichzeitig das Wasser, das dann wieder zurück in die Fischzucht fließt.

800'000 Franken haben die Jungunternehmer in die weltweit erste kommerzielle Flachdach-Aquaponic-Anlage investiert. Unterstützt wurden sie von der Christoph Merian Stiftung, die den Urban Farmers auch das Dach zur Verfügung stellt. „Ein solches Projekt hat nur in Basel eine Chance, weil hier in längerfristige, nachhaltige Ideen investiert wird“, schwärmt der Zürcher Ökonom und Jungunternehmer Gaus.

Datum	Mittwoch, 10. September 2014
Zeit	9.00Uhr
Treffpunkt	Bus Haltestelle Leimgrubenweg
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Kosten	CHF 25.00 CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 22. August 2014
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Warum in die Ferne schweifen – guete Wyy git s au doo! Ein Muss für Wein-Kenner, -Liebhaber und -Interessenten

Bei einer Besichtigung seines eigenen Rebbergs gibt uns unser Kulturforum-Mitglied Wilfried Wehrli Einblick in die hohe Schule der Oenologie und lässt uns beim anschliessenden Apéro seine guten Tropfen kosten.

Rebberg bei Muttenz

Datum **Donnerstag, 11. September 2014**

Programm

14.15 h Besammlung Tramhaltestelle Muttenz-Dorf
14.30 h Abmarsch zum ca. halbstündigen Bummel bergauf zum
Rebberg. Für maximal 6 Personen (2x3), die nicht mehr so
gut zu Fuss sind, aber mitkommen möchten, fahre ich mit
meinem Wagen rauf und runter.
15.00 h Führung durch den Rebberg
16.15 h ca. Apéro mit Degustation
17.00 h ca. Gemeinsamer Rückmarsch mit plaudern und auslüften
17.30 h ca. Ankunft Haltestelle Muttenz-Dorf

Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt

Kosten CHF 35.00 (Führung und Apéro) + CHF 3.00

Hinweis Bitte bei der Anmeldung unbedingt vermerken "Nehme
gerne Fahrdienst in Anspruch".

Anmeldeschluss Freitag, 22. 23. August 2014

Organisation Marcel Ferralli

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte
des Bulletins finden, **oder** per Internet unter
www.kulturforum-chemie.ch

<p style="text-align: center;">Dieter Nuhr 2014 NUHR ein Traum im Musical Theater Basel</p>

Porträt Dieter Nuhr

Nuhr ein Traum? Oder doch schnöde Wirklichkeit? Der menschliche Primat ist ein Selbstbetrüger, das wissen wir von Psychologen, also jenen, die studiert haben, um mit den anderen Irren unter sich bleiben zu dürfen. Er rasiert sich, um sich vom Affen zu unterscheiden und schliesst Haftpflichtversicherungen ab, damit ihn seine Dummheit nicht auch noch Geld kostet. Sicher, er ist ein Genie, allerdings nur wenn man ihn mit einem Riesenkalmar oder einer Schrankwand vergleicht. Und nur, dass er über zwei Augen verfügt, verhindert, dass man objektiv feststellen darf: Im Tierreich ist der Einäugige König.

Trotzdem ist der Mensch fähig, glücklich zu sein. Bloss wie? Nuhr sagt es Ihnen: Humor ist der Schlüssel zum erfüllten Leben. Wer Dieter Nuhrs Vorstellungen besucht, erlebt ein seltsames Phänomen. Man lacht über den Komiker – und gleichzeitig über sich selbst. Nuhr ist ein hervorragender Therapeut und bringt selbst staatlich anerkannte Jammerlappen zum Lachen.

Datum	Donnerstag, 11. September 2014
Ort	Musical Theater Basel
Beginn:	20.00 Uhr
Kosten:	Kategorie 1 (Balkon): CHF 65.00 (statt CHF 85.00) Kategorie 2: CHF 55.00 (statt CHF 75.00)
Anmeldeschluss	Freitag, 22. August 2014
Hinweise	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten. Es können keine Karten zurückgegeben werden.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung	Schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Besuch in der Konfitüren-Manufaktur der Confiserie Kunz in Frick oA

„Wir Kleinen versuchen mit Know-how, Zeit, Feu Sacré, konsequenter Produkte-Qualität und handwerklichem Schaffen, dem Produkt eine ‘Seele‘ zu geben. Das ist in unserer schnelllebigen ein wichtiger Faktor, welcher von immer mehr Kunden wahrgenommen und geschätzt wird“, so die Aussage der Konfitüren-Manufaktur *Kunz AG* ‘art of sweets‘

BEGEGNEN, MITARBEITEN, GENIESSEN

Der Confiseur-Meister Markus Kunz weih Sie in die Geheimnisse der echten Konfitürenzubereitung ein und zeigt Ihnen, warum handwerklich hergestellte Konfitüren so wertvoll sind. Lassen Sie sich verführen und kreieren Sie in Teamarbeit unter fachkundiger Anleitung Ihre persönliche Konfitüre. Ein Gruppenerlebnis, das Genuss, Freude und Kulinarik optimal verbindet!

Die Teilnehmer dürfen selbstverständlich ihre selbst hergestellte Konfitüre nach Hause nehmen. Als Abschluss geniessen wir in der Backstube mit Markus Kunz einen Apéro.

Datum	Dienstag, 16. September 2014
Zeit	14.30 – ca. 17.00 Uhr
Bahn	Basel SBB ab 13.13 / Frick an 13.40 IR Basel SBB ab 13.20 / Frick an 13.56 S1 U-Abo bis Frick gültig
Treffpunkt	14.00 Uhr am Bahnhof Frick
Kosten	für Workshop mit Abschluss-Apéro CHF 45.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Dienstag, 2. September 2014
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gustave Courbet – Vorläufer der Moderne in der Fondation Beyeler

ABB Bild Courbet aus Internet Beyeler

Gustave Courbet (1819-1877), der bedeutendste Künstler des Realismus und Revolutionär der Malerei, stammte aus dem Jura, dem Gebirge, das die Schweiz und Frankreich verbindet. Courbet blieb seiner Heimat immer verbunden. Er starb aber im Exil in der Schweiz, am Genfersee.

Die Fondation Beyeler und das Musée d'Art et d'Histoire in Genf widmen dem Werk Coubets im Herbst 2014 zwei Ausstellungen.

Courbets Malerei wie auch seine Person entsprachen nicht mehr dem klassischen Verständnis von Kunst und Genie. Der Künstler brach bewusst Konventionen und wurde zum grossen Skandalkünstler des 19. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt seines Oeuvres steht seine revolutionäre Maltechnik.

Datum	Dienstag, 23. September 2014
Besammlung	14.15 Uhr / Beginn 14.30 Uhr
Treffpunkt	in der Empfangshalle der Fondation
Kosten	CHF 35.00 CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung Eintritt und Privatführung. Der Museumspass ist nicht gültig. Mindestens 20 Personen.
Anmeldeschluss	Donnerstag, 4. September 2014
Hinweise	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Beat Trachsler
Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Abstecher ins Mittelalter, Teil 2

Die Schlösser Lenzburg, Hallwil und das Kloster Königsfelden

Auf vielseitigen Wunsch besuchen wir im Rahmen eines Tagesausflugs die drei restlichen aargauischen Sehenswürdigkeiten, die wir bei der ersten Tour nicht berücksichtigen konnten, nämlich die Schlösser Lenzburg und Hallwil, sowie das Kloster Königsfelden.

Datum **Donnerstag, 25. September 2014**

Programm

08.15 Uhr Besammlung Busbahnhof Gartenstrasse (b. Aeschenplatz)
08.30 Uhr Abfahrt nach Lenzburg
08.40 Uhr ca. Zusteigemöglichkeit Autobahnraststätte Pratteln
Bitte auf der Anmeldung vermerken.
10.00-11.00 Uhr geführte Besichtigung Schloss Lenzburg
11.15 Uhr Weiterfahrt nach Hallwil
11.30-12.30 Uhr geführte Besichtigung Schloss Hallwil

1 x Schloss Lenzburg / 1 x Schloss Hallwil nebeneinander

12.35 Uhr Weiterfahrt nach Birrwil
12.45-14.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Schifflande (direkt am See)

Menu A

Menusalat aus der Schüssel
Rehpfeffer
Hausgemachte Spätzli
Tagesdessert

Menu B

Menusalat aus der Schüssel
Grillierte Pouletbrust mit
Frischkäse gefüllt auf Ratatouille
Tagesdessert

Gewünschtes Menu bitte vermerken

14.30 Uhr Weiterfahrt nach Brugg
15.00-16.00 Uhr Geführte Besichtigung des Klosters Königsfelden

Kloster Königsfelden

16.15 Uhr Rückfahrt nach Basel (evtl. mit Stopp in Pratteln)

17.30 Uhr ca. Ankunft in Basel Gartenstrasse

Teilnehmerzahl mindestens 20, höchstens 30 Personen

Anmeldeschluss Samstag, 23. August 2014

Kosten **CHF 162.00** inkl. Bus, Führungen und Eintritte,
Mittagessen (trockenes Gedeck)

CHF 140.00 mit Museumspass oder Raiffeisen-Kunde
(bitte vermerken und Beleg mitbringen)
CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

Verantwortlich Marcel Ferralli

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte
des Bulletins finden, **oder** per Internet unter
www.kulturforum-chemie.ch

Führung im Wiesentäler Textilmuseum

Von der Baumwollfaser zum gewobenen Tuch oA

Die Manufakturen und Industrien wurden Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet. In den besten Zeiten waren über 20'000 Menschen zwischen Basel und Todtnau mit Spinnen, Weben, Bleichen und den dazugehörigen Teilbereichen beschäftigt. – Das 1996 eröffnete Museum gibt Einblick in die für das Wiesental ehemals so bedeutsame Textilindustrie. Zu den Ausstellungsstücken gehören mechanische Webstühle, Spinnmaschinen, Schuss-Spulmaschinen und Färbereimaschinen, die alle betriebsbereit sind. Eine Bilddokumentation zeigt die Entwicklungsetappen von der Heimarbeit über die ersten Manufakturen bis hin zur Industrieproduktion.

Erleben Sie Spinnen, Weben, Flechten und vieles mehr! Auf alten und neuen Maschinen werden diese Handwerke vorgeführt. Interessierte Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich unter Anleitung im Weben zu versuchen.

Nach dem Rundgang, Fragestunde verbunden mit Speckgugelhopf-Apéro.

Datum **Donnerstag, 9. Oktober 2014**

Zeit 13.25 – ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt 13.25 Uhr / Gleis 2 / S6 / Basel SBB ab 13.35 Uhr
oder Basel Bad. Bahnhof ab 13.49 Uhr

Sie fahren mit der DB-Gruppenkarte, die Jörg Emhardt für alle Teilnehmer löst.

Rückfahrt Zell ab 17.05 Uhr
Basel Bad. Bhf. an 17.30 Uhr / SBB an 17.50 Uhr

Kosten CHF 30.00 + Fr. 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Best.
inbegriffen; Bahnfahrt, Eintritt, Führung und Apéro

Anmeldeschluss Donnerstag, 25. September 2014

Verantwortlich Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte
des Bulletins finden, **oder** per Internet unter
www.kulturforum-chemie.ch

1914 – 1918 Hundert Jahre erster Weltkrieg Dreiländermuseum Lörrach

Dreiländermuseum Lörrach von aussen

Die Ausstellung gibt einen vergleichenden Überblick über die Situation im Elsass, in Baden und der Nordwestschweiz während der Kriegsjahre 1914 bis 1918. Neben dem konkreten Kriegsverlauf thematisiert sie insbesondere die damalige politische und wirtschaftliche Lage am Oberrhein, das Leben der Zivilbevölkerung und die Kriegspropaganda in den drei Ländern. Zu sehen sind rund 200 Exponate aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz auf 400 Quadratmetern.

Datum	Mittwoch, 15. Oktober 2014
Zeit	9:15 Uhr
Treffpunkt	Dreiländermuseum, Baslerstrasse 143, Lörrach
Dauer	ca. 1 Stunde
Kosten	CHF 20.00 inbegriffen sind Führung und Eintritt +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 1. Oktober 2014
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
OeV	Mit S-Bahn 6 Bad. Bahnhof ab: 8:49 Uhr Museum Burghof an: 8:57 Uhr Zu Fuss bis zum Museum
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p style="text-align: center;">Selbständig statt verunsichert Vortrag der Kapo Basel-Stadt / Kriminalprävention oA</p>

Das Leben im Alter wird oft ruhiger, man hat weniger Sorgen, mehr freie Zeit und weniger Verpflichtungen. Man ist schon ein gutes Stück durchs Leben gegangen und hat sich mittlerweile ein wenig zurücklehnen können. Von den neuen Medien und modernen technischen Entwicklungen kennt man nur, was man kennen möchte, denn früher ging es ja schliesslich auch ohne...

Doch Achtung! Diebe und Betrüger schlafen nicht, im Gegenteil: Sie nutzen ganz gezielt eine gewisse 'Altersnachsicht' aus, sei es als Taschendieb im Tram, als windiger Weinverkäufer an der Haustür, als 'Enkel' oder sogar als Heiratsschwindler auf einer Partnervermittlungsseite im Internet.

Heute erhalten wir aus erster Hand Informationen, die uns helfen, uns selbst um unser persönliches Wohl zu sorgen.

Datum	Mittwoch, 22. Oktober 2014
Zeit	15.00 Uhr
Treffpunkt	Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13, Basel
Dauer	ca. 1 ½ Stunden
Apéro	1. Quiche Lorraine 2. Fruchtwähe Bitte bei Anmeldung angeben
Kosten	CHF 20.00 (Vortrag, Apéro inkl. Getränk) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 1. Oktober 2014
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Irish Folk Festival 2014

Traditionelle keltische Musik im Stadtcasino oA

Lúnasa: Traditionell, mystisch, mehrfach ausgezeichnete Band. Der Erfolg der Instrumental-Gruppe beruht hauptsächlich auf modernen Arrangements von traditionellen Melodien.

The Friel Sisters: Anna, Sheila & Clare Friel sind junge Musikerinnen aus Glasgow. Die drei Schwestern stammen aus Donegal, West Irland. Sie spielen Geige, Flöte und Uilleann Pipes und singen Lieder aus der Familie und lokalem Repertoire.

Martin Hayes & Dennis Cahill: Irish fiddle und Guitarist.

Iarla O'Lionaird: Iarla ist ein irischer Sänger. Er ist bekannt als Mitglied der Gruppe 'Afro Celt Sound System'.

Geniessen Sie irische Musik vom Besten!

Datum	Samstag, 25. Oktober 2014
Ort	Stadtcasino Basel, Musiksaal
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	Kategorie 1: CHF 52.50 (statt CHF 70.00) Kategorie 2: CHF 45.00 (statt CHF 60.00) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 1. Oktober 2014
Hinweise	Nach Anmeldeschluss können keine Tickets abbestellt werden.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Aarberg und seine Zuckerfabrik Tagesausflug

Aarberg, eines der bedeutendsten Städtchen im Berner Seeland, gegründet 1220, war während Jahrhunderten ein wichtiger Strassenknotenpunkt der Schweiz. Der Stadtplatz mit seinem Ring behäbiger alter Bürgerhäuser und die 400 Jahre alte Holzbrücke über der Aare sind architektonische Sehenswürdigkeiten und ehrwürdige Zeugen einer reichen Vergangenheit.

Nach der Städtliführung gibt es ein originelles Mittagessen im Hotel Krone.

Die Zuckerfabrik Aarberg (und Frauenfeld) verarbeitet als einziges Unternehmen in der Schweiz Zuckerrüben und versorgt den Schweizer Markt mit Zucker und den anfallenden Futtermitteln. Das Werk in Aarberg kann nur im Herbst (Oktober und November) während der Rübenernte besichtigt werden. Am Nachmittag werden wir nach einem einleitenden Film das Werk besichtigen.

Achtung: Gut zu Fuss Bedingung (Treppen)

Datum **Mittwoch, 29. Oktober 2014**

Treffpunkt Busparkplatz Meret Oppenheim-Strasse hinter dem Bahnhof Basel SBB, Gundeldingerseite.

Programm

07.50 Uhr	Besammlung
08:00 Uhr	Abfahrt
08:10 Uhr	Zustieg in der Raststätte Pratteln möglich
09:30 Uhr	Kaffee und Gipfeli im Hotel Krone Aarberg
10.00 Uhr	Führung durch Aarberg

Abb Städtchen Aarberg

11:45 Uhr Mittagessen

Menu 1

Aarberger Räbmattwysüppchen
Schweinsrücken im Bio-Heu gebraten
mit Thymianjus
Kartoffeljalousie, Seeländergemüse
Schwarzbueb, Vanilleglace, aromatisiert

Menu 2

Räbmattwysüppchen
Gemüsepiccata
Rotkraut
Spätzli
Schwarzbueb

mit Kirsch und eingemachten Beeren

Kirsch und Beeren

Das Menu muss unbedingt bei der Anmeldung angegeben werden!

13:30 Uhr Fahrt zur Zuckerfabrik Aarberg

14:00 Uhr Führung und Film in der Zuckerfabrik

Abb Zuckerfabrik oder Zucker Aarberg

16:30 Uhr Rückfahrt nach Basel

18:00 Uhr Ankunft in Basel

Kosten **Menu 1 CHF 130.00**

Menu 2 CHF 125.00

+CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung

inbegriffen sind: bequeme Reise in modernem Reisebus, Kaffee und Gipfeli,, Zwei Führungen und Mittagessen (excl. Getränke)

Anmeldeschluss Mittwoch, 1. Oktober 2014

Hinweis Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 Personen (max. 30)
Gut zu Fuss ist Bedingung.

Verantwortlich Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch



AMBIANCE



hotel
basel



Sperber Bar
Am Spalenberg
Münzgasse 12
Basel



Allgemeine Musikgesellschaft Basel
Sonntags-Matinee 2014/2015 im Stadtcasino Basel

So 26. Oktober 2014 11.00 Uhr Stadtcasino Basel, Musiksaal

Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester
Kai Bumann, Leitung

Carl Maria von Weber Ouvertüre zur romantischen Oper 'Der
Freischütz'

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

So 23. November 2014 11.00 Uhr Stadtcasino Basel, Musiksaal

Jan Vogler, Violoncello
La Folia Barockorchester

Werke von Vivaldi, Tartini, Caldara, Platti u.a.

So 25. Januar 2015 11.00 Uhr Stadtcasino Basel, Musiksaal

Ensemble Symphonique de Neuchâtel
Felix Froschhammer, Violine
Alexander Mayer, Klavier & Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Violine, Klavier und Orchester D-Dur
KV 315f (Anh. 56) Rekonstruktion: Philip Wilby

Joseph Haydn Sinfonie D-Dur Hob.I: 104
(‘Londoner Sinfonie’)

So 01. März 2015

11.00 Uhr Stadtcasino Basel, Musiksaal

Arabella Steinbacher, Violine
Festival Strings Lucerne

Maurice Ravel

Menuet sur le Nom d'Haydn

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Violine und Orchester A-Dur KV 219

Edvard Grieg

'Aus Holbergs Zeit'
Suite im alten Stil G-Dur op. 40 für
Streichorchester

So 10. Mai 2015

11.00 Uhr Stadtcasino Basel, Musiksaal

Romina Tomasoni, Mezzosopran
Camerata Schweiz
Simon Gaudenz, Leitung

Ottorino Respighi

Il Tramonto (Der Sonnenuntergang)
Poeme für Mezzosopran und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart

Serenade G-Dur KV 515,
„Eine kleine Nachtmusik“

Joseph Haydn

Sinfonie D-Dur Hob. 1:6 (Der Morgen)

Children's Corner

Kinderbetreuung während der AMG-Sonntagsmatineen

Die Sonntagsmatineen der AMG sind Events für die ganze Familie. Kinder bis 12 Jahre geniessen an den Matineekonzerten freien Eintritt in den Musiksaal des Stadtcasinos. Zusätzlich bietet die AMG ab sofort als Ergänzung zum Konzert ein **betreutes Kinderprogramm** im Hans Huber-Saal an. Dabei wird die Kreativität der Kinder unter Begleitung erfahrener Pädagogen spielerisch gefördert, während die Eltern das Konzert im Musiksaal ungestört geniessen können. Die Kinderbetreuung im AMG 'Children's Corner' sowie die Benutzung diverser Instrumente, Mal- und Bastelutensilien ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Die Musikinstrumente werden zur Verfügung gestellt von:
Freies Gymnasium Basel, www.fg-basel.ch

Preise	Die Abonnementspreise für die Saison 2014/2015: Kategorie 1 CHF 210.00 (statt 255.00) Kategorie 2 CHF 185.00 (statt 230.00) Die Garderobengebühr von CHF 2.00 ist im Preis mit eingeschlossen. Die Abonnenten sparen CHF 10.00 ein (5 Konzerte à CHF 2.00).
Kosten	gewünschte Kategorie + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldefrist	Samstag, 13. September 2014 (spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.)
Hinweise	Ihr Platzwunsch wird, soweit möglich, berücksichtigt. Die Karten werden Ihnen rechtzeitig zugestellt. Bestellte Karten können nicht zurückgenommen werden.
Verantwortlich	Chantal Schneider

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie nebenstehend finden. Anmeldung per Internet oder Telefon nicht möglich!
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Anmeldetalon
Sonntags-Matinee 2014/2015 im Stadtcasino Basel

Name: _____ Vorname: _____

Privatadresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel. P. _____ Tel. G. _____

Kategorie: _____

Anzahl ABO _____

Platzwunsch _____ (unverbindlich)

Bis spätestens 13. September 2014 senden an:

Billett-Egge Kulturforum

Valerie Schläpfer

Spalenvorstadt 37

4051 Basel

HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

Unsere Fahrzeugflotte ist sicherheits- & abgastechisch auf höchsten Niveau!
3 Cars von 31/46/50 Plätzen, 3 Kleinbusse 14/15 Plätze, auch zum selber fahren.

Gerne organisieren wir Ihren Vereins- oder Gesellschaftsausflug, sei es ein Transfer, Tagesausflug oder mehrtägige Reisen mit Hotel & Ausflugsprogramm, Museen, Bahn, etc...., Reiseorganisation von A - Z



Heidi-Reisen, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg
Tel: 061 771 03 06, Fax 061 771 08 12,
info@heidi-reisen.ch, www.heidi-reisen.ch

Löwenzorn



Basler Gastlichkeit am Gemsberg

Jeder Besuch lohnt sich!!!



- Grosser Sonntagsbrunch
- Gemütliches Brasserie-Ambiente
- Historische Bankettsäle aus dem 16. und 18. Jahrhundert
- Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Spezialitäten

Restaurant Löwenzorn Gemsberg 2/4 4051 Basel
Tel. +41 61 261 42 13 Fax +41 61 261 42 17
www.loewenzorn.ch